

Und eine weitere Abwertung des Lehramtsstudiums, diesmal in Berlin

Beitrag von „CDL“ vom 7. April 2019 22:22

Also ich sehe nun wirklich nicht, wo man in der Diskussion um Seiteneinsteiger (oder Direkteinsteiger, also Fachstudium, kein Ref) auch nur annähernd von Mobbing sprechen könnte.

In keinem anderen Beruf würde man es einfach so durchwinken, wenn scheinbar in Zeiten des Mangels (und als Folge politischer Fehlplanung) plötzlich jeder den Job machen kann. Weil "irgendwie" Schule und "irgendwie" Unterricht besser sind, als sich den politischen und gesellschaftlichen Folgen massiven Unterrichtsausfalls zu stellen.

Ja, einzelne Direkteinsteiger machen am Ende einen wirklich guten Job, weil sie motiviert sind, geeignet, sich engagiert einarbeiten und vermutlich auch mehr als nur einen Kollegen an ihrer Seite haben der/die noch die Ressourcen hat bei Bedarf zu unterstützen und konstruktive Kritik zu leisten, die der/die Direkteinsteiger auch umsetzen kann. Sehr viele brechen eher früher als später ab weil sie dann eben doch feststellen, dass es etwas mehr bedarf um den Beruf auszuüben als nur der Selbsteinschätzung "kann ich" und der dazupassenden Verzweiflung der eigenen Landesregierung, die einen halt mal versuchsweise als Lückenfüller nimmt.

Versteh mich bitte richtig Glory: Wenn das bei dir und anderen Direkteinsteigern hier im Thread anders ist, ist das großartig. Ich vertraue aber den Erzählungen vieler erfahrener KuK hier im Forum, die nachvollziehbar darstellen, wie selten das leider vorkommt, was regelmäßig auch von Gewerkschaften entsprechend dargestellt und mit Zahlen untermauert wird. Für Schüler, die sich Lehrern gegenüber öffnen, eine Arbeitsbeziehung herstellen sollen, wie auch für Kollegen die Zeit und Kraft in die Qualifizierung von faktischen Referendaren stecken, die dennoch beinahe genauso viel verdienen wie sie selbst ist das enorm frustrierend und auch ernüchternd. Geh in den Schuldienst, verdien dir deine Sporen, sei eine der Ausnahmen, die den Job nicht nur packen, sondern vor allem auch gut machen lernen ungeachtet der lückenhaften Ausbildung. Wenn dir das gelingt: chapeau. Bis es soweit ist, wirst du es aber wohl ertragen müssen, wenn Direkteinsteiger nicht als die "große Rettung" oder "bessere Lehrer" angesehen werden, auf die die diversen Schulsysteme der Länder nur gewartet hätten.